

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Begründet 1825.

# Böhmische Sparkasse

Prag, I., Ferdinandstraße Nr. 7

## Zahlstellen in:

Aussig, Goethestraße; Komotau, Erzherzog Karl Franz Josef-Platz;  
Saaz, Marktplatz; Trautenau, Gebirgsstraße.

## Sammelstellen in:

Altrogitz, Altrohlau, Birkigt, Bischofteinitz, Böhmischo-Kahn, Brandau i. B., Brunnersdorf, Bünauburg, Bürgstein, Dittersbach, Eberadorf bei Graupen, Eidlitz bei Komotau, Einseidl bei Marienbad, Falkenau a. E., Graupen, Großdorf bei Braunau, Halbstadt, Herrmannitz a. E., Herrnskretschken, Kadten, Klösterle, Kollerschowitz, Kulm bei Karbitz, Kupperberg, Kuttenplan, Ladowitz, Liebenau (Bez. Wekelsdorf), Lichtowitz bei Praskowitz, Lindenau i. B., Luditz, Mariaschein, Markausch, Marschendorf I, Merkelsdorf, Merzkles bei Trebnitz, Micheloh bei Saaz, Mittellangenu, Neustadt n. d. B. N.-B., Niedergund a. E., Oberallstadt, Obergeorgenthal, Oberhöhenelbe, Oberpraupitz, Ossegg, Parschnitz, Petschau, Pilnikau, Platten bei Karlsbad, Priesen i. B., Qualitz, Radonitz, Reichstadt, Reischdorf bei Přebutz, Röhrsdorf bei Zwickau, Rosawitz, Schajlar, Schelesien bei Liboch, Schlackenwerth, Schönhof bei Paderjan, Seestadt, Sonnenberg, Spindelmühle, St. Georgenthal, Stankowitz, Tepl, Teplitz, Trübenwasser, Tschischkowitz, Warthenberg bei Niemes, Welmschloß bei Saaz, Willomitz, Witkowitz, Zwetnitz bei Teplitz.

Zinssatz für Einlagen 1915/16: 4 1/4%, 4%,  
Zinssatz für neue Hypothekendarlehen 5%.

Mit Ende Dezember 1915:

Einlagen . . . . . K 256,508,290 91

Bei den Zahl- und Sammelstellen werden auch Zulagen und Anmeldungen von Rückzahlungen auf Einlagsbücher der Hauptanstalt entgegengenommen.

## Reserven:

Allgem. Reservefonds und Pensionsfonds zus. K 45,478,692 03

Aus den Erträgen des Reservefonds wurden bisher wohlthätigen oder gemeinnützigen Zwecken insgesamt gewidmet rund K 30,670,000 --.

Prämierung von Einlagen für Kinder unter gewissen Voraussetzungen.

Sperrung von Einlagen auf Zeit oder bis zum Eintritte bestimmter Ereignisse.

Ausweiskarten zu Einlagsbüchern, Rückzahlungen nur gegen Einlagsbuch und Ausweiskarte.

Ausfolgung von Sparbüchern zu Einlagsbüchern.

Altersrentensparkasse (Errichtung im Zuge), Versicherung von Leibrenten gegen Verzicht auf die Einlagszinsen.

Allersparkasse für Arbeiter, Dienstboten, Handlungs- und Gewerbegehilfen und dgl. im Prager Polizeirayon und in den Bezirksamtsbezirken jener Orte, in welchen sich Zahlstellen der Böhmischen Sparkasse befinden.

Vorschubkasse für Gewerbetreibende in Prag und dessen Vorstädten.

## Pfandbriefanstalt der Böhmischen Sparkasse

Prag, I., Ferdinandstraße 7, errichtet 1906.

Darlehen gegen 4 1/4% Vorausverzinsung, ohne Regiebeitrag, Tilgung durch Annuitäten.

4% Pfandbriefe in Stücken à K 20.000, 10.000, 1000 und 200, notiert an der Wiener und Prager Börse, geeignet zu Kauttionen aller Art und Anlage von Mündelgelbern. Kupontermine: 1. Mai und 1. November. Kuponeinlösung ohne Abzug der Rentensteuer.

4% Pfandbriefe mit Ende Dezember 1915 im Umlauf; nom. K 50,350,600.